

BEBAUUNGSPLAN OSDORF 29

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANS



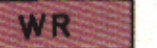
BAUGRENZE



STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



REINE WOHNGEBIETE



ZÄHL DER VOLLGESCHOSSE

ZWINGEND

z.B. (I)

OFFENE BAUWEISE



NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG



GEBAUDE MIT NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN



2 W

GRÜNFLÄCHEN



STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN



NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
UND KENNZEICHNUNGEN

LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET

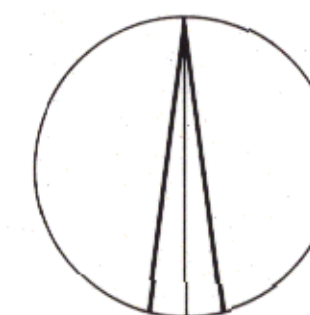


VORHANDENE BAUTEN



HINWEIS

MASSGEBEND IST DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG
IN DER FASSUNG VOM 26. NOVEMBER 1968
(BUNDESGESETZBLATT I SEITE 1238)



1:1000

Festgestellt durch Verordnung vom 9. März 1976

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG	
BEBAUUNGSPLAN	
OSDORF 29	
AUFGRUND DES BUNDESBGEGESZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341)	
BEZIRK ALTONA	ORTSTEIL 220

Feldvergleich vom Juni 1974
Kataster- und Vermessungsamt
Ergänzt Okt. 1975

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsamt
2 Hamburg 36, Stadthausbrücke 8
Ruf 35 10 71

Archiv

Nr. 23806

